



GJZ  
18

# Recherche in der Datenbank GJZ 18

*Gelehrte Journale und Zeitungen  
als Netzwerke des Wissens im Zeitalter der Aufklärung*

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen





gjz  
18

# Recherche in der Datenbank GJZ 18

*Gelehrte Journale und Zeitungen  
als Netzwerke des Wissens im Zeitalter der Aufklärung*

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte, auch das des Nachdruckes, der Wiedergabe,  
der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung  
des vollständigen Werkes oder von Teilen davon, sind vorbehalten.

**Gelehrte Journale und Zeitungen der Aufklärung**

Akademie der Wissenschaften  
Geiststraße 10  
D-37073 Göttingen

Tel. +49 (0)551 39-21554  
gjl18@gwdg.de  
<https://gelehrte-journale.de>

Redaktion: Maja Eilhammer, Sylvia Memmleb

Gestaltung, Bildbearbeitung, Layout, Titelbild: Marcus Hellmann

# Inhalt

<b>Projektvorstellung</b> .....	<b>5</b>
Organisation .....	5
Gelehrte Blätter als Wissensträger.....	5
Gelehrte Journale – Inhalt und Form .....	6
Traditionslinien .....	8
Geschichte und Struktur des Projekts .....	8
<b>Recherchieren in GJZ 18</b> .....	<b>11</b>
Pockenimpfung – Pro und Contra.....	11
Suchfunktionen.....	12
Kombination von Suchbegriffen.....	14
Erweiterte Suche .....	14
Facetten.....	15
Einzeltreffer.....	17
Gelehrte Journale, Kontroversen zwischen Gelehrten .....	18
Protestantische Prediger im Dienst der Medizin .....	20
Forschungsfragen.....	21
<b>Abbildungen</b> .....	<b>23</b>
<b>Literatur</b> .....	<b>25</b>

# Projektvorstellung

## Organisation

Das Forschungsprojekt *Gelehrte Journale und Zeitungen als Netzwerke des Wissens im Zeitalter der Aufklärung* (GJZ 18), das über das von Bund und Ländern getragene Akademienprogramm gefördert wird, arbeitet seit dem Jahr 2011 unter der Trägerschaft der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in enger Kooperation mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, der Universitätsbibliothek Leipzig und der Bayerischen Staatsbibliothek München sowie dem Gemeinsamen Bibliotheksverbund und der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen.



Abb. 1

Die Forschenden erschließen ein Korpus von 65 deutschsprachigen gelehrten Periodika des 18. Jahrhunderts. Bis 2025 wird das gesamte Zeitschriftenkorpus, in das auch die Ergebnisse von zwei Vorgängerprojekten einfließen, 323 Zeitschriften umfassen.

## Gelehrte Blätter als Wissensträger

Mit den periodischen Schriften, die seit Ende des 17. Jahrhunderts entstanden, entwickelte sich bereits in der Frühphase der Aufklärung ein eigenständiges Medium, das für die Verbreitung von Wissen eine immense Bedeutung hatte. Waren die gelehrten Diskurse zuvor über Jahrhunderte in erster Linie in Form von gedruckten Büchern und privaten Briefen geführt worden, so entwickelte sich nun ein Medium, das für größtmögliche Aktualität der Nachrichten sorgte.

Die Rezensionszeitschriften, von den Zeitgenossen auch Ephemeriden oder Journale genannt, waren zudem ein Medium, das den potenziellen Leserkreis auch jenseits der *res publica litteraria* beträchtlich erweiterte. Sie bildeten nicht nur den gesamten Wissens- und Kulturaustausch der Gelehrtenrepublik ab, sie konstituierten und steuerten aufklärerische Diskurse und normierten gelehrte Praktiken wie die der Kritik.

Zentrale Funktion der Gelehrten Blätter war die Information über Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt. Parallel zu der dort schnell wachsenden Anzahl wuchs auch die Zahl der Neuerscheinungen und -gründungen auf dem Zeitschriftenmarkt. Man schätzt, dass es zwischen dem ausgehenden 17. und dem beginnenden 19. Jahrhundert 500 bis 800 Titel waren – von kurzlebigen Ein-Mann-Unternehmungen bis zu auflagestarken, über Jahrzehnte fortgeführten Journalen. Die zahlreichen Neugründungen auf dem Gebiet des Römisch-deutschen Reichs wurden durch die territoriale Zersplitterung, das heißt die Vielzahl der Macht- und kulturellen Zentren begünstigt.

## Gelehrte Journale – Inhalt und Form

Mit Rezensionen von neuen Büchern, Berichten über wissenschaftliche Entdeckungen und Forschungsvorhaben sowie Nachrichten von gelehrten Institutionen und Personen gaben sie Auskunft über so gut wie alles, was in der Welt des gelehrten und popularisierten Wissens vor sich ging. Wenn hier also von Gelehrten Zeitschriften die Rede ist, dann sind fächerübergreifend ausgerichtete Periodika gemeint, die fast alle Disziplinen abdecken, also Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften berücksichtigen.

Die Periodizität weist eine große Bandbreite auf: von mehreren Nummern pro Woche bis zum monatlichen oder sporadischen Erscheinen je nach materiellen und personellen Ressourcen. Bei den langlebigen und oft auch überregional bedeutsamen Journalen, hinter denen meist eine gelehrte Gesellschaft oder eine wissenschaftliche Institution stand, konnte die Kontinuität zuverlässiger abgesichert werden als bei Blättern, die von Einzelpersonen initiiert wurden.



Abb. 2

Potenziell stand die Beteiligung an der Journal-Kommunikation allen Gebildeten offen, sei es passiv als Leser, sei es aktiv als Beiträger. Die Rezensenten blieben in der Regel anonym. Beiträge und abgedruckte Zuschriften zu diversen Gegenständen wie beispielsweise meteorologischen oder astronomischen Erscheinungen, mitunter auch Stellungnahmen zu strittigen Themen wurden jedoch meistens namentlich gezeichnet.

Intendierte Leserschaft war in der Regel ein akademisch gebildetes Publikum, Fachgelehrte, die über die Grenzen ihres eigenen Faches hinaus das Ganze der wissenschaftlichen Entwicklung überschauen wollten, aber auch ein allgemeingebildetes Lesepublikum.



## Traditionslinien

Sowohl qualitativ als auch quantitativ war die Durchschlagkraft der gelehrten Journale für das Zeitalter der Aufklärung enorm: Durch das rasante Anwachsen der verschiedenen Blätter und ihre rasche Erscheinungsfolge (oft sogar wöchentlich) wurde das publizierte Wissen unübersichtlich. Bereits im späten 18. Jahrhundert wurden daher Versuche unternommen, diese Flut von Informationen in den Griff zu bekommen:



Abb. 3

Der Bibliothekar und Polyhistor Johann Samuel Ersch legte mit seinem *Allgemeinen Repertorium der Literatur für die Jahre 1785-1800* den Grundstein zu einer systematischen Erfassung einiger gelehrter Blätter. Ersch verzeichnete in dem in acht Bänden von 1793 bis 1807 in Weimar erschienenen Repertorium Monographien und die dazugehörigen Rezensionen, die er mit Bewertungskategorien versah.

## Geschichte und Struktur des Projekts

In den 1980er Jahren griff das Akademieprojekt *Systematischer Index zu deutschsprachigen Rezensionszeitschriften des 18. Jahrhunderts* (IdRZ 18) den Gedanken Erschs auf, einen möglichst umfassenden Index einer größeren Anzahl von Zeitschriften zu erstellen. Dabei sollten nun, in Ergänzung zum Repertorium, Journale aus dem Zeitraum vor 1784 erschlossen werden.



Abb. 4

Einsetzen sollte die Erschließung 1688, dem Jahr, in dem der erste Band von Thomasius' „Monatsgesprächen“ erschien. Das Verfahren der Erschließung orientierte sich dabei bewusst am

*Repertorium*. Dem war zuvor noch der *Index deutschsprachiger Zeitschriften* (IdZ 18, Laufzeit 1975-1986) des 18. Jahrhunderts vorausgegangen, der zumindest partiell Rezensionen erfasst hatte.

Im IdZ 18 wurden vermischte Publikums- und Literaturzeitschriften (insgesamt 195) der Jahre 1750-1815 erschlossen. Das Korpus von Zeitschriften entspricht in etwa der allgemeinen Entwicklung auf dem deutschen Zeitschriftenmarkt des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Mit dem daran anschließenden IdRZ 18 (Laufzeit 1987-2007) wurden die Buchkritiken der wichtigsten fächerübergreifenden Rezensionszeitschriften zwischen 1688 und 1784 inhaltlich erschlossen (63 Zeitschriften).

Das Projekt *Gelehrte Journale und Zeitungen als Netzwerke des Wissens im Zeitalter der Aufklärung* (GJZ 18) wertet bis zum Jahr 2025 ein Korpus von 65 fachübergreifenden Periodika des Zeitraums von 1688-1800 aus, und zwar ebenfalls Rezensionszeitschriften im engeren Sinn. Die Erschließungsergebnisse der drei Projekte IdZ 18, IdRZ 18 und GJZ 18 werden in einer Forschungsdatenbank zusammenggeführt, die bis zum Jahr 2025 ein Korpus von insgesamt 323 Zeitschriften (ca. 2.775 Bände und ca. 1.260.000 Seiten) zur Verfügung stellen und die Erschließungsarbeit aus fünf Jahrzehnten vereinen wird.

Die interaktive Forschungsdatenbank bietet detaillierte Sucheinstiege, Verlinkungen zu Artikel-Digitalisaten, Katalogeinträgen der Bibliotheksverbände sowie, wenn möglich, zu Digitalisaten rezensierter Werke an. Die Ergebnisse verstehen sich keineswegs als bloße Sammlung von Fakten und Materialien, sondern als Angebot vernetzter Informationen, um das bisherige Wissen zur Aufklärungsepoche zu ergänzen und zu vertiefen. Damit ist das Projekt für Fragen einer allgemeinen Wissenstopographie und -vernetzung des 18. Jahrhunderts ebenso bedeutend wie für die Rezeptionsgeschichte einzelner Werke und die Entwicklung der sich spezialisierenden Disziplinen.

Technisch ist die Forschungsdatenbank seit 2014 vollständig in die bibliothekssystematische Datenverwaltung integriert und bietet infrastrukturell eine geeignete Basis für Langzeitarchivierung, Vernetzung, Nutzung und Aufbereitung der Forschungsdaten. Details zur IT-Infrastruktur sowie Datenerfassung/-verarbeitung finden Sie im Wikipedia-Artikel zum Projekt unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Gelehrte\\_Journale\\_und\\_Zeitungen\\_der\\_Aufklärung](https://de.wikipedia.org/wiki/Gelehrte_Journale_und_Zeitungen_der_Aufklärung).

Da die Gelehrten Blätter in ihrer Gesamtheit die Entwicklungen des Wissens im Zeitalter der Aufklärung nahezu vollständig erfassen, bieten sie einen einzigartigen Fundus zur Wissenschafts- und Gelehrten-geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts: Pest und Pocken, Hölle und Heiliger Geist, Kindsmord und Kaiserwahl, politische Ereignisse, theologische Debatten, naturkundliche oder philosophische Diskurse, die Geschichte der Kolonien, Forschungsreisen, Experimente mit Elektrizität, selbst die Gefahren der Romanlektüre wurden behandelt. Die Datenbank ermöglicht es, das Potential der Periodikagattung Gelehrte Zeitschriften als Medium wissenschaftlich-akademischen Austauschs weiter zu erschließen.

# Recherchieren in GJZ 18

## Pockenimpfung – Pro und Contra

Seitdem Sars-CoV-2 seit Anfang 2020 die Medien beherrscht und Begriffe wie „Pandemie“, „Hygienemaßnahmen“, „Quarantäne“ und „Impfung“ aus dem alltäglichen Sprachgebrauch nicht wegzudenken sind, geht der Blick zurück auf vergleichbare Ereignisse in der Geschichte der Menschheit.

Im 18. Jahrhundert war eine Krankheit ähnlich präsent: Pockenepidemien forderten regelmäßig eine hohe Zahl an Opfern. Neben der hohen Sterblichkeit waren auch die äußerst schweren Symptome und die Folgeerscheinungen gefürchtet. In Asien seit Jahrhunderten bekannt und praktiziert, war in Europa die Inokulation, wie die frühe Art der Pockenimpfung genannt wurde, erst Anfang des 18. Jahrhunderts bekannt geworden. Bis zum Ende des Jahrhunderts wurde über Sinn und Nutzen der Impfung eine kontroverse und teilweise emotionale Debatte auch über die Grenzen der einzelnen Wissensgebiete hinweg geführt. Sie fand ihren Niederschlag auch in den gelehrten Journalen.

Anhand dieser Thematik sollen die Recherche- und Visualisierungsmöglichkeiten der Datenbank veranschaulicht werden.



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

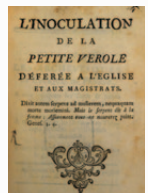


Abb. 8



Abb. 9

# Suchfunktionen

Das Verzeichnis der [Zeitschriften](#), die für die Forschungsdatenbank GJZ 18 erschlossen wurden beziehungsweise werden, beinhaltet die bibliographischen Angaben, teilweise ergänzt durch Ausführungen zur Publikationsgeschichte und Charakteristik. Die statistische Auswertung gibt Auskunft über Bearbeitungsstand und Fächerverteilung innerhalb einer Zeitschrift.

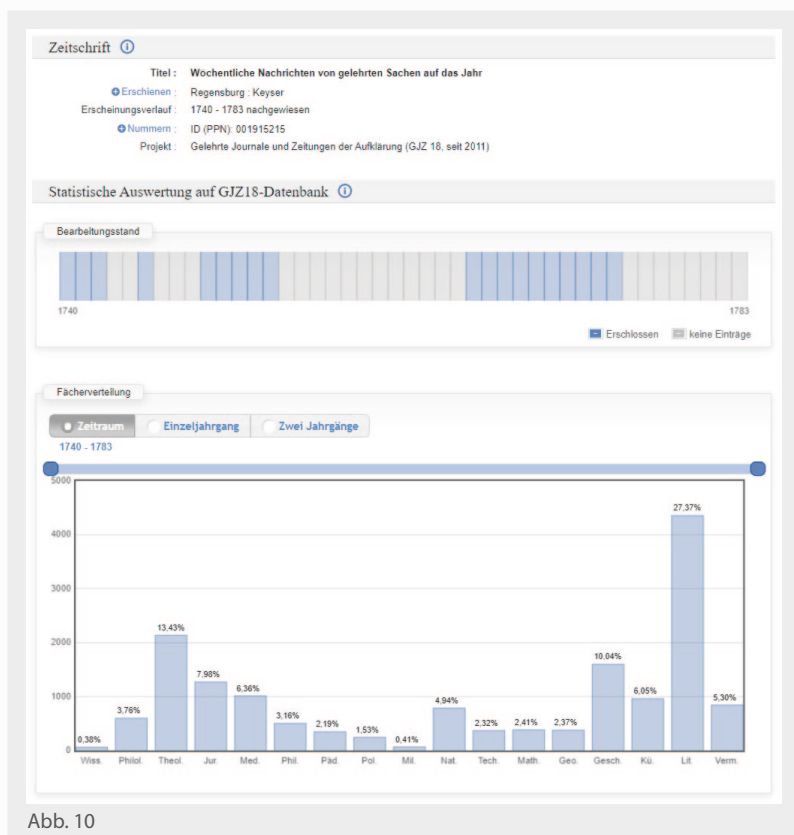


Abb. 10

Die [Fächersystematik](#) erleichtert den systematischen Zugriff auf die in den Zeitschriften besprochenen Schriften und sonstigen gelehrten Nachrichten. Sie beruht auf einem historischen Wissenschaftsbegriff des 18. bzw. 19. Jahrhunderts und bietet eine Übersicht zu den 17 Hauptfächern und auswählbaren Unterfächern, den jeweils untergeordneten Systemstellen und deren systematische Anordnung.

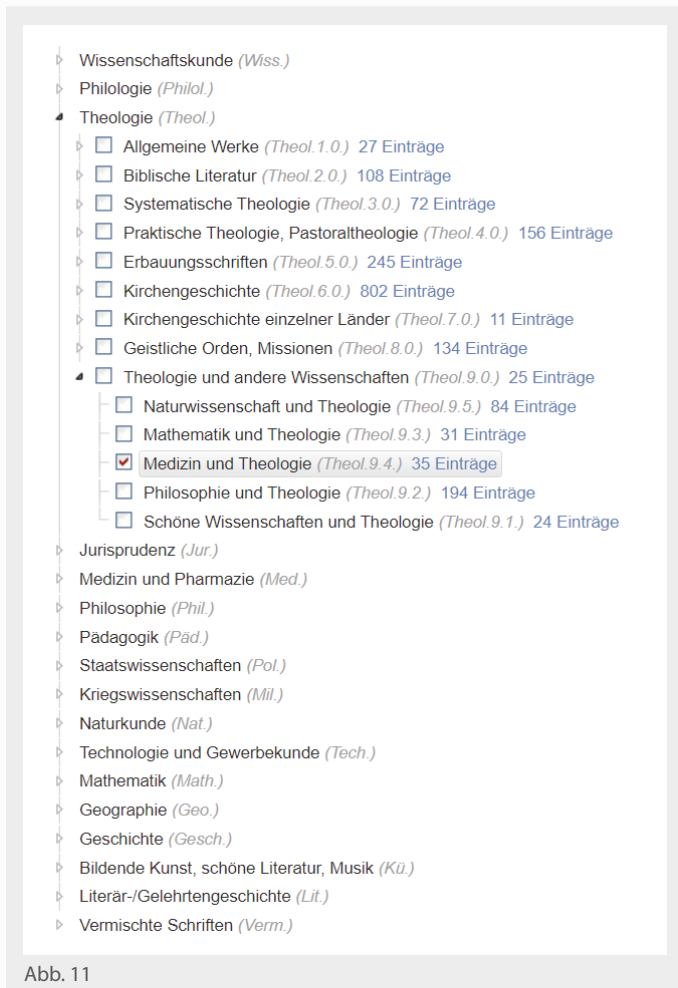


Abb. 11

## Kombination von Suchbegriffen

Die [einfache Suche](#) nach „Pocken“ ergibt über 1300 Treffer – das zeigt schon die Brisanz der Thematik im 18. Jahrhundert. Immerhin handelt es sich bei den in GJZ 18 erfassten Zeitschriften nicht um medizinische Fachjournale. Von den Pocken konnte jeder Einzelne persönlich betroffen sein, deshalb verwundert das häufige Auftauchen in den gelehrten Journalen keineswegs. Die Kombination mit dem Suchbegriff „Impfung“ ergibt immer noch über 800 Treffer.

## Erweiterte Suche

Die [erweiterte Suche](#) kann hilfreich sein, um hohe Trefferzahlen bei Personennamen einzuzugrenzen: Die Suche nach dem englischen Arzt und Impfbefürworter Thomas Dimsdale beispielsweise ergibt in der einfachen Suche 26 Treffer.

In der erweiterten Suche erzielt man 12 Treffer für Thomas Dimsdale als Autor eines rezensierten Werkes und 12 Treffer, wenn man Dimsdale unter Personen-Schlagwort gesucht wird: Dort wird er u. a. im Zusammenhang einer Kontroverse mit Impfgegnern erwähnt. Personen sollten nach Möglichkeit nur über den Nachnamen gesucht werden, ggf. ergänzt durch den ersten Buchstaben des Vornamens und \*, da die älteren Datenbankeinträge aus IdZ und IdrZ abgekürzte Vornamen enthalten.



The screenshot shows a search interface with the following elements:

- Search input: pocken impfung
- Buttons: SUCHEN, ZURÜCKSETZEN, einfache Suche
- Sortierung: Jahr aufsteigend (dropdown menu)
- Search filters (all with circular icons):
  - Titel (rez. Werk)
  - Person (rez. Werk): dmsdale t\*
  - Person (Artikel)
  - Personen-Schlagwort
  - Geographie-Schlagwort
  - Sach-Schlagwort
  - Systematische Suche
  - Zeitraum (Artikel)

Abb. 12

# Facetten

Die Eingrenzung großer Treffermengen ist auch durch die Facetten möglich. Die Facette **Zeitschriften** ermöglicht die gezielte Auswahl bestimmter Rezensionsorgane, entweder einer geographisch interessanten Region oder solche mit besonders hoher Treffermenge. Besonders häufig widmen sich der Thematik der Pockenimpfung (aus GJZ 18) beispielsweise die [Jenaischen gelehrten Zeitungen](#), die [Neuen Zeitungen von gelehrten Sachen](#) oder die [Freyen Urtheile und Nachrichten](#).

The screenshot shows a search interface for the query "pocken impfung". The search results are displayed in a list format, with each entry including a number, a type of result (e.g., [Rezension], [Buchanzeige]), the title, author, and publication details. The facets on the right side of the interface include "ZEITSCHRIFT", "JAHR", "SYSTEMSTELLEN", "ARTIKELTYP", "DATENSATZTYP", and "PROJEKT-DATENBANK".

**Search Results:**

- [Rezension]** *Historia variolarum, quae per insitionem excitantur.*  
Timoni, Emanuele  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1716, Bd. 2, S. 9-10)  
📄 📄
- [Buchanzeige]** *Venedig.*  
Anonym  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1716, Bd. 2, S. 451-452)  
📄 📄
- [Buchanzeige]** *Londen.*  
Anonym  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1722, Bd. 8, S. 633)  
📄 📄
- [Rezension]** *Philosophical Transactions. Januar, Februar, März 1722.*  
Anonym  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1723, Bd. 9, S. 329-336)  
📄 📄
- [Rezension]** *Acta eruditorum. Mai 1723.*  
Anonym  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1723, Bd. 9, S. 404-408)  
📄 📄
- [Rezension]** *Journal des sçavans. Februar 1723.*  
Anonym  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1723, Bd. 9, S. 514-527)  
📄 📄
- [Rezension]** *Memoires littéraires de la Grande Bretagne, T.XII. 1723.*  
Roche, Michel de la  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1723, Bd. 9, S. 956-960)  
📄 📄
- [Rezension]** *Acta eruditorum. Februar 1724.*  
Anonym  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1724, Bd. 10, S. 195-200)  
📄 📄
- [Rezension]** *Memoires littéraires de la Grande Bretagne, T.XV.*  
Roche, Michel de la  
Neue Zeitungen von Gelehrten Sachen. (1724, Bd. 10, S. 669-676)  
📄 📄

**Facets:**

- ZEITSCHRIFT**  
Filtern nach Zeitschrift  
Schleische Provinzialblätter ... 222  
Göttische Anzeigen von ... 132  
Jenaische gelehrte Zeitungen ... 89  
Neue Zeitungen von Gelehrten ... 46  
Neues Hannoverisches Magazin ... 34  
Hannoverisches Magazin ... 31  
alle zeigen
- JAHR**  
1716 1816  
Bar chart showing the distribution of results over time, with a peak around 1723-1724.
- SYSTEMSTELLEN**  
Med 3.2. 315  
Med 3.14. 26  
Vern 5.0. 17  
Theol 5.1.2. 13  
Theol 9.4. 10  
Lit 4.3. 10  
alle zeigen
- ARTIKELTYP**  
Nachricht / Beitrag / Anzeige ... 449  
Rezension 362
- DATENSATZTYP**  
Artikel 811
- PROJEKT-DATENBANK**  
GJZ 18 236  
IHRZ 18 191  
IHZ 18 380

Abb. 13



Die Facette **Jahr** gibt einen ersten Überblick über die Trefferverteilung in zeitlicher Abfolge. 1765 bis 1775 ist in der Grafik ein deutlicher Peak zu erkennen. Wählt man durch Markieren diesen Zeitraum aus, erhält man 251 Treffer. Damit sind wir genau in dem Zeitraum, in dem die Auseinandersetzung zwischen Gegnern und Befürwortern der Pockenimpfung einen ersten Höhepunkt erreichte.

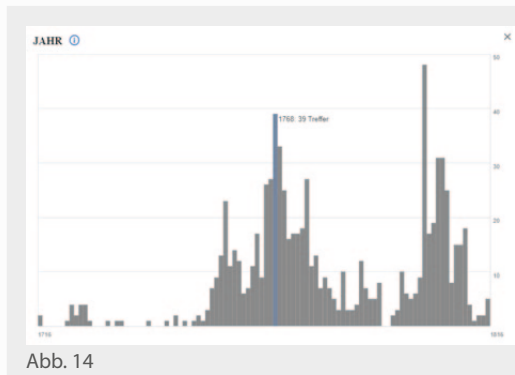


Abb. 14

Durch die Facette **Artikeltyp** können neben Buchanzeigen auch Nachrichten herausgefiltert werden, die Aufschluss über direkt in den gelehrten Journalen geführte Kontroversen geben. Man findet beispielsweise eine [Nachricht](#) über eine 1768 erfolgreich vorgenommene Inokulation in Regensburg durch den Arzt Johann Gottlieb Schäffer. Darüber wird berichtet, weil die Herausgeber vom Nutzen der Inokulation überzeugt sind und die Information ihrer Leser darüber für wichtig halten.

Liegt der Suchfokus auf Digitalisaten rezensierter Werke beziehungsweise den Digitalisaten der Rezensionen und Nachrichten, kann man die Trefferliste mit Hilfe der Facette **Projekt-Datenbank** auf *GJZ 18* einschränken.

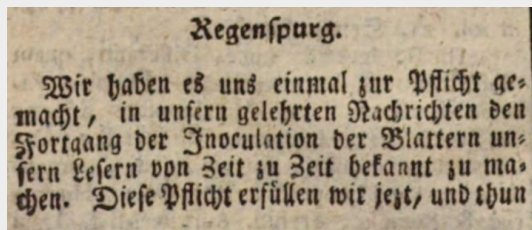


Abb. 15

# Einzeltreffer

**Ebene 1:** Artikel, Informationen zur Rezension beziehungsweise gelehrten Nachricht aus der Rezensionszeitschrift, Link zur Rezensionszeitschrift allgemein, Link direkt zum Artikel

**Ebene 2:** rezensiertes Werk, bibliographische Informationen aus der Rezension und Bibliotheksverbänden, Link zum Digitalisat des rezensierten Werks

**Ebene 3:** Inhaltserschließung, Systemstellen, Sachschlagwörter, geographische Schlagwörter, Personenschlagwörter, Wertung

The screenshot shows a library catalog record with three main sections: 'Artikel / Gelehrte Nachricht', 'Rezensiertes Werk', and 'Inhaltserschließung'. Each section contains detailed bibliographic and classification information.

**Artikel / Gelehrte Nachricht**

- ID (PPN): 000031399
- Titel: Paris.
- Beteiligte Person: Anonym (Verfasser)
- Zeitschrift: Freye Urtheile und Nachrichten zum Aufnehmen der Wissenschaften und Historie überhaupt 1757, Band 14, Lieferung 25, S. 193-196
- Digitalisat (Artikel): <http://digital.slub-dresden.de/id37067202X-17570000217>
- Sprache: Deutsch
- Nachrichtentyp: Rezension

**Rezensiertes Werk**

- Titel: L'inoculation de la petite-verole, déferée à l'Eglise et aux Magistrats.
- Beteiligte Person: Le Hoc, Louis Pierre (unmittelbar Verfasser)
- Bibliographische Angaben: Paris, 1756
- Format, Umfang: 12\*, 212 S.
- Katalogeintrag: <https://gateway-bayern.de/BV004413889>
- Digitalisat: <http://mdz.nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:12-bsb10472769-4>
- Anmerkungen: Verf. ermittelt nach BVB-Katalogeintrag. Der Rezensent listet ausführlich die Argumentation des Verfassers der implizierten Schrift auf, um ihre Schwächen zu dokumentieren.
- Sprache: Französisch
- Werktyp: Streitschrift, Medizin

**Inhaltserschließung**

- Systemstellen:
  - MEDIZIN UND PHARMAZIE | 'Innerliche' Krankheiten: Pathologie, Nosologie (Krankheitslehre), Therapie | Einzelne Krankheiten | Fieberkrankheiten (Med 3.2.)
  - THEOLOGIE | Theologie und andere Wissenschaften | Medizin und Theologie (Theol 3.4.)
- Personenschlagwörter:
  - La Condamine, Charles-Marie de / Pockenimpfung, Kritik
- Geogr. Schlagwörter:
  - Frankreich / Pockenimpfung, Kritik
- Sachschlagwörter:
  - Pocken
    - Impfung, Kontroverse
    - Impfung, Ablehnung, theologische Gründe
- Bewertung: negativ

Abb. 16

## Gelehrte Journale, Kontroversen zwischen Gelehrten

Die einfache Suche nach „Pocken“, „Impfung“ und „Kontroverse“ ergibt aktuell um die 120 Treffer.

Kombiniert man diese Suchbegriffe zusätzlich mit „Befürwortung“, ergeben sich 58 Treffer.



The image shows a search interface with a search bar containing the text "pocken impfung kontroverse befürwortung". To the right of the search bar are two buttons: "SUCHEN" and "ZURÜCKSETZEN". Further right is a link for "erweiterte Suche". Below the search bar, there is a sorting dropdown menu currently set to "Jahr aufsteigend". At the bottom of the search results area, there are pagination controls showing "1-20 von 58" and navigation arrows.

Abb. 17

Dagegen sind es nur 21 Treffer bei der Schlagwortkette „Pocken“ – „Impfung“ – „Kontroverse“ – „Ablehnung“. Es wurden also offenbar deutlich mehr Werke von Impfbefürwortern rezensiert als von Impfgegnern. Bei etlichen Rezensionsorganen muss man davon ausgehen, dass die deutliche Bevorzugung von Werken der Impfbefürworter bei der Auswahl der zu rezensierenden Werke schon eine Wertung an sich bedeutet.

Untersucht man die Schriften der Befürworter und Gegner hinsichtlich ihrer Wertung durch den Rezensenten, stellt sich heraus, dass kein impfkritisches Buch positiv rezensiert wurde, einige wenige sind neutral bewertet.

Da seinerzeit beim IdZ 18 keine Wertungen erfasst wurden und auch die Schlagwortvergabe in GJZ 18 ausführlicher ist als in den Vorgängerprojekten, sollte zur Erhärtung dieser Hypothese die gesamte Treffermenge von Hand ausgewertet werden, was durch die Facetten erleichtert wird.

Zweifel machen könnte. Sein Haupt-Argument wider die Inoculation beruhet auf einer Rechnung, die man nicht ohne Achselzucken lesen kann. Der D. Wagstafft batte nämlich an den D. Freund geschrieben, daß eine einzige inoculirte Person 6 andere in eben dem Logis angesteckt habe. Nun braucht Herr Cantwell die Regel de tri: Einer giebt 6, was geben 10? Antwort 60. Diese 60 geben 360, und so rechnet das gute Blut fort, bis er hertz ausbekommt, daß durch die Inoculation 2399360 Menschen angesteckt werden könnten. Zuletzt beweiset er gar, daß durch die Inoculation dem Hochmuth, Geize und der Gottlosigkeit, ja gar dem Morde Thür und Thor geöffnet werde. Weiter konnte er nicht kommen. Denn daß sie eine Erfindung vom Teufel sey, haben schon die Presbyssterianer in England gesagt. Was die vier Fragen des

Abb. 18

Sieht man sich die Treffer hinsichtlich ihrer Bewertung an, haben 29 Pro-Impfung-Publikationen eine positive Rezension erhalten. Negativ rezensiert wurde dagegen kein einziges, eines neutral.

Bei den 21 Rezensionen impfkritischer Publikationen wird nur „Geprüfte Pockeninoculation“, ein Lehrgedicht von Daniel Wilhelm Triller, in 2 Fällen positiv bewertet, dabei aber in erster Linie in dichterischer Hinsicht gewürdigt. 11 Werke sind in von den Rezensenten verschiedener Journale negativ bewertet.

„Die neue Wunderkunst, die frech ihr Haupt erhebet,  
Der Ordnung der Natur verwegen widerstrebet,  
Sie zu den Pocken zwingt, eh sie dazu geneigt,  
Und einen neuen Pfad ihr eigenmächtig, zeigt,  
Der doch nicht sicher ist, meist großen Schaden bringet,  
Und keinen Nutzen schafft, wenn er auch gleich gelinget.“

Daniel Wilhelm Triller, Ein Physicalisch-Moralisch Gedicht (1766), S. 2

Man könnte die Suchergebnisse als eine Art Indikator für eine tendenziell impffreundliche Gesamthaltung der gelehrten Journale werten. Diese Annahme müsste in der Folge durch weitere Forschung erhärtet werden.

## Protestantische Prediger im Dienst der Medizin

Die Systemstellen beim Thema Pockenimpfung geben Hinweise auf die Verbindung zwischen Medizin und Theologie (Theol.9.4.). Bei der Systemstelle *Predigt* (Theol.5.1.0) gibt es keine unter Theol.5.1.1. (katholische Predigten). Das kann ein Hinweis darauf sein, dass die Thematik in der katholischen Welt – aus welchen Gründen auch immer – keine besondere Rolle spielte. Weder wurde gegen die Impfung gepredigt noch dafür. In katholischen Rezensionsorganen wie beispielsweise der [Litteratur des katholischen Deutschlands](#) fehlen überdies Rezensionen zu diesem Themenkomplex. Das ist insofern erstaunlich, als z.B. Maria Theresia eine entschiedene Befürworterin der Impfung war, nicht zuletzt aus persönlicher leidvoller Erfahrung. Auch das Nichtvorhandensein von Treffern kann also Anlass bieten zu weitergehender Forschung.

Anders dagegen ist die Lage bei den Protestanten. Hier findet sehr wohl eine Auseinandersetzung mit der Pockenimpfung statt. Die Treffermenge von Theol.5.1.2. beträgt 13 bei der Suche nach „Pocken“ – „Impfung“.

Besonders ragt dabei Joachim Christian Grot heraus. Er war lutherischer Prediger der deutschen Gemeinde in Sankt Petersburg. Über einen Zeitraum von 10 Jahren publizierte er etliche

„Canzelreden“, die in den gelehrten Journalen rezensiert wurden (von 8 Rezensionen sind vier positiv und vier neutral).



Abb. 19

Einen kritischen Blick auf die Taktik, die Pockenimpfung von der Kanzel herab zu fördern, wirft der evangelische Theologe Christian Gotthelf Hauck 1777 mit dem Buch „Beantwortung der Frage: Was ist von den Impf-Predigern, und von Empfehlung der Blatter-Einimpfung auf der Canzel zu halten?“ In erster Linie hält er die Kirche für den falschen Ort, um tagesaktuelle medizinische Empfehlungen zu verbreiten.

## Forschungsfragen

Nach diesem medizinhistorischen Überblick darf der Hinweis nicht fehlen, dass GJZ18 auch in vielen weiteren Sachgebieten einen guten Sucheinstieg bieten kann. Die Mehrzahl der Artikel in den Gelehrten Journalen betrifft die Fächer Gelehrten Geschichte, Theologie, Geschichte, Künste und Jurisprudenz. Einen weiteren großen Bereich bilden die Neuigkeiten zu gelehrten Institutionen wie Akademien und Universitäten. Sucheinstiege sind deshalb auch sinnvoll für die Bereiche

- Wissenschaftsentwicklung, Wissenschaftsterminologie
- Streitkultur im Zeitalter der Aufklärung
- Vernetzung der Wissenschaften
- Personenbezogene Forschung, Rezeptionsgeschichte
- Mediengeschichte (Zeitungs-/Zeitschriftenforschung)
- Buchproduktion, Verlagsgeschichte



# Abbildungen

Abb. 1 — Gottsched, Johann Christoph. *Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit*. (Leipzig 1751-1762) Foto: M. Hellmann

Abb. 2 — Tentzel, Wilhelm Ernst Tentzel. *Monatliche Unterredungen Einiger Guten Freunde*. (Juni 1691) Foto: M. Hellmann

Abb. 3 — Oelrichs, Johann Carl Conrad. *Berlinische Bibliothek*. (Berlin, 1748-1750) Foto: M. Hellmann

Abb. 4 — Gatterer, Johann Christoph. *Historisches Journal*. (Göttingen, 1772-1781) Foto: M. Hellmann

Abb. 5 — Digitalisat: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Contagious\\_and\\_infectious\\_disease- measures\\_for\\_their\\_prevention\\_and\\_arrest;\\_small\\_pox\\_\(variola\);\\_modified\\_small\\_pox\\_\(varioloid\);\\_chicken\\_pox\\_\(varicella\);\\_cow\\_pox\\_\(variola\);\\_vaccination\\_\(14759511671\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Contagious_and_infectious_disease- measures_for_their_prevention_and_arrest;_small_pox_(variola);_modified_small_pox_(varioloid);_chicken_pox_(varicella);_cow_pox_(variola);_vaccination_(14759511671).jpg)

Abb. 6 — Digitalisat: [https://gdz.sub.uni-goettingen.de/id/PPN636092070?tify={%22pages%22:\[5\],%22view%22:%22info%22}](https://gdz.sub.uni-goettingen.de/id/PPN636092070?tify={%22pages%22:[5],%22view%22:%22info%22})

Abb. 7 — Digitalisat: <http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/vd18/content/pageview/12028240>

Abb. 8 — Digitalisat: [https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10472799\\_00009.html](https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10472799_00009.html)

Abb. 9 — Digitalisat: [https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10391400\\_00005.html](https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10391400_00005.html)

Abb. 10 — GJZ 18, *Wöchentliche Nachrichten von gelehrten Sachen*: <https://gelehrte-journale.de/zeitschriften/id/001915215/#main>



Abb. 11 — GJZ 18, Fächersystematik: <https://gelehrte-journale.de/faechersystematik/#main>

Abb. 12 — GJZ 18, erweiterte Suche: [https://gelehrte-journale.de/startseite/?tx\\_find\\_find%5Bextended%5D=1#tx\\_find](https://gelehrte-journale.de/startseite/?tx_find_find%5Bextended%5D=1#tx_find)

Abb. 13 — GJZ 18, Ergebnisliste – einfache Suche: *pocken impfung*

Abb. 14 — GJZ 18, Facette *Jahr* (vergrößert)

Abb. 15 — Digitalisat, Ausschnitt: [https://reader.digitale-sammlungen.de//de/fs1/object/display/bsb11165852\\_00168.html](https://reader.digitale-sammlungen.de//de/fs1/object/display/bsb11165852_00168.html)

Abb. 16 — GJZ 18, Datenbankeintrag: [https://gelehrte-journale.de/startseite/id/000031399/#tx\\_find](https://gelehrte-journale.de/startseite/id/000031399/#tx_find)

Abb. 17 — GJZ 18, Treffermenge, einfache Suche: *pocken impfung kontroverse befürwortung*

Abb. 18 — Digitalisat, Ausschnitt: <https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/77939/300/0/>

Abb. 19 — Digitalisat, Ausschnitt: <https://gdz.sub.uni-goettingen.de/id/PPN779353862>

# Literatur

Thomas Habel: Deutschsprachige Gelehrte Journale und Zeitungen. In: Ulrich Rasche (Hg.): Quellen zur frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte. Typen, Bestände, Forschungsperspektiven. Wiesbaden: Harrassowitz 2011 (Wolfenbütteler Forschungen, 128), S. 341-398.

Thomas Habel: Deutschsprachige Rezensionenzeitschriften der Aufklärung. Zur Geschichte und Erschließung. In: Peter Albrecht, Holger Böning (Hg.): Historische Presse und ihre Leser. Studien zu Zeitungen und Zeitschriften, Intelligenzblättern und Kalendern in Norddeutschland. Bremen, edition lumière 2005, S. 42-77.

Thomas Habel: Gelehrte Journale und Zeitungen der Aufklärung. Zur Entstehung, Entwicklung und Erschließung deutschsprachiger Rezensionenzeitschriften des 18. Jahrhunderts. Bremen: edition lumière 2007.

Katrin Löffler (Hg.): Wissen in Bewegung. Gelehrte Journale, Debatten und der Buchhandel der Aufklärung. Stuttgart: Steiner 2020 (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte, 33).





87  
18

